

**Weitere Informationen
der BGD sind zu
folgenden Themen
erhältlich:**

Der Verein

Beagle Gesellschaft
Deutschland e.V.

Der Beagle

Informationen zur Rasse

Der Welpenkauf

Worauf Käufer achten
sollten

Rüde oder Hündin

Was passt zu mir?

Der Welpe

Nützliche Tipps für die
ersten Tage

Ein Zweithund!

Zwei Hunde – doppelte Freude?

Der Zwinger

Voraussetzung für eine
gesunde Zucht

Die Ausstellung

Ziel und Ablauf einer
Zuchtschau

Alle Flyer, in ausführlicher Fassung, sind
zusammengefasst in der Broschüre:

„Ratgeber“

für
Welpeninteressenten
und Beagle-Freunde
(Preis 3,00 €)

zu beziehen über die Geschäftsstelle,
ebenso die Broschüre:

„Giftpflanzen“

Garten-, Zimmer-, Wildpflanzen
und
gesundheitsschädliche
Nahrungsmittel
für unsere Haustiere
(Preis 2,50 €)

© 2010 - Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck,
auch auszugsweise nur mit Genehmigung der
BGD e.V.

Kontaktadresse:

Beagle Gesellschaft Deutschland e.V.
Geschäftsstelle
Schubertstraße 4
67454 Haßloch
Telefon: 0 63 24 / 18 92



Die Ahnentafel Aufbau und Inhalt



www.beagle-gesellschaft.de

Warum eine Ahnentafel?

Auch wenn Sie mit Ihrem Beagle nicht züchten wollen, sollten Sie Wert auf eine Ahnentafel legen.

Die Ahnentafel ist der „Personalausweis“ Ihres Beagle und bestätigt Ihnen, dass er aus einer gelenkten Zucht stammt. Sie belegt die Herkunft Ihres Hundes und gibt Auskunft über die Verpaarungen innerhalb der Rasselinie. Sie ist somit ein Beleg für die „Rasseinheit“. Damit ein Welpen überhaupt anerkannte Papiere erhalten kann, muss der Züchter bestimmte Auflagen erfüllen und alle Zuchtkriterien einhalten, die von dem Rassehundezuchtverein, in dem er Mitglied ist vorgegeben werden.

Was sagt die Ahnentafel aus?

Sie enthält die wichtigsten Informationen über Ihren Hund, seine Großeltern, Eltern usw. In der Regel sind 4 Generationen ausgewiesen. Die Ahnentafel der Beagle Gesellschaft Deutschland (BGD) beinhaltet außerdem Daten über Geschwister, Transponder- (Chip-) und Zuchtbuchnummer, Züchter, Farbschlag und Geburtsdatum Ihres Hundes.

Wer garantiert für die Richtigkeit der Angaben?

Die BGD garantiert für die eingetragenen Daten auf ihren Ahnentafeln. Die Echtheit der Ahnentafel erkennen Sie auf der Vorderseite (Ahnengalerie) an folgenden Merkmalen:

- Silbernes Hologramm, im linken Kopfbereich der Ahnentafel
- BGD-Emblem, welches als Wasserzeichen unterlegt ist
- jagende Beaglemeute, als Wasserzeichen, am unteren Rand



- Stempel der Zuchtbuchstelle der BGD, mit Datum und Unterschrift des Leiters der Zuchtbuchstelle, am rechten oberen Rand

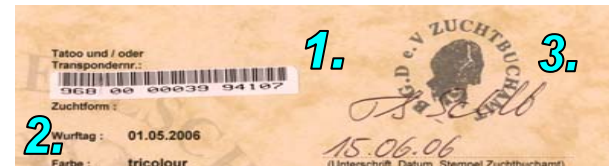
Welche Daten finde ich wo?

Ausschnitt Ahnentafel - links oben:



- 1. Hologramm
- 2. Name und Geschlecht des Hundes
- 3. Zuchtbuch-Nr. und evtl. Übernahme/Zukauf von einem anderen Verband
- 4. Anschrift des Züchters

Ausschnitt aus der Ahnentafel – rechts oben:

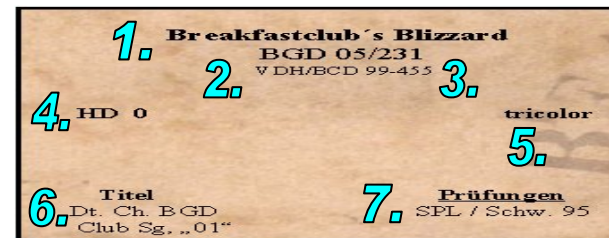


- 1. Tattoo-Nr. und/oder Transponderstrichcode – bei BGD-Nachzuchten wird immer der Scannerstreifen eingeklebt
- 2. Wurfstag und Farbschlag des Beagle
- 3. Stempel der Zuchtbuchstelle

Auf der Rückseite der Ahnentafel sind oben der Gesamtwurf mit allen Geschwistern aufgelistet und vorgesehene Eintragungen zur Zuchtzulassung.

Was bedeuten die Abkürzungen?

Auf jeder Ahnentafel finden Sie innerhalb der Ahnenreihen verschiedene Abkürzungen. An Hand einiger Beispiele werden hier die Daten erklärt:



- 1. Vollständiger Name des Hundes mit Zwingername
- 2. Die Zuchtbuchnummer, z.B. **BGD 05 / 231**
BGD steht für den Verband, hier Beagle Gesellschaft Deutschland
05 steht für das Geburtsjahr.
231 ist die laufende Nummer des Jahres.
- 3. In diesem Beispiel steht **05** für das Jahr, in dem der Hund in das Zuchtbuch der BGD aufgenommen wurde. Dies ist erkennbar durch die zweite Zuchtbuch-Nr. **VDH/BCD 99-455** unter der BGD-Nr. Es handelt sich dabei um eine Übernahme aus einem anderen Verband. In diesem Fall **VDH/BCD**. Hier ist **99** das Geburtsjahr und **455** die laufende Nummer.

Weitere Verbände wären, z.B.:

KC = England, DKK = Dänemark, CLP = Tschechien, MET = Ungarn, AKC = Amerika, KUSA = Südafrika

- 4. Ergebnis der Untersuchung auf Hüftgelenk dysplasie (HD), z.B.
HD – A / alt 0 = keine Hinweise auf HD
HD – B / alt 1 = Verdacht auf HD
HD – C / alt 2 = leichte HD
Hunde mit Auswertungsergebnissen von HD – D und schlechter, erhalten keine Zuchtzulassung.
- 5. Farbschlag / Houndfarbe
- 6. Titel - in unserem Beispiel:
Deutscher Champion BGD (Dt. Ch. BGD)
Club Sieger 2001 (Club Sg. "01")
- 7. Prüfungen:
SPL = Spurlautprüfung. Hierbei handelt es sich um eine sog. Anlagenprüfung.
Schw. 95 = Schweißprüfung. Dies ist eine Jagdgebrauchshundeprüfung mit 95 von 100 erreichbaren Punkten

Beagle aus Polen, Tschechien und Slowakei stammen aus sog. Jagdgebrauchshundezuchten. Dort sind diese Prüfungen zucht voraussetzend.